

Zeitumstellung – wozu?

Jahr für Jahr und das gleich zweimal müssen wir uns umstellen. Von Winterzeit (= Normalzeit) auf Sommerzeit und umgekehrt. Fragt man sich nach den vielen Jahren, in denen wir uns daran mehr oder weniger gewöhnt haben: Wozu? Und wem soll das dienen?

Ein Blick zurück in die Geschichte macht bewusst, dass es eine lange Tradition gibt. Österreich-Ungarn hatte bei der Einführung der Sommerzeit 1916 weltweit eine Vorreiterrolle. Grund dafür war die Einsparung von Energie während des Krieges. Nach Kriegsende wurde die Zeitumstellung wieder beendet. Auch im zweiten Weltkrieg gab es Zeitumstellung. Danach erst wieder 1979 als Reaktion auf die Ölkrise (von 1973). Seit 1996 gilt im Europäischen Wirtschaftsraum die Zeitumstellung. Nicht zur Freude aller Geschöpfe. Des einen Freud, des anderen Leid. Bei einer europaweiten Umfrage 2018 waren mehr als 80% für die Abschaffung der Zeitumstellung. Ich gehöre dazu.

In diesem Jahr fällt die Zeitumstellung auf den Ostersonntag. Wir „verlieren“ eine Stunde Zeit. Der Tag beginnt schon früher. Für Kinder von



Vorteil: Sie müssen nicht so lange warten, bis sie die Osternester suchen dürfen. Für (manche) Erwachsene mag es eine Herausforderung sein, nicht zu spät zum Gottesdienst zu kommen.

Mir bleibt die Hoffnung, dass wieder eine Zeit kommt, in der es keine Zeitumstellung mehr gibt.

Toni Salomon

offene gemeinde April Monatsblatt 2024



Liebe Gemeinde, liebe Mitglieder der Pfarre!

Ostern, das Fest neuen Lebens, feiern wir in den ersten Tagen dieses Monats. Als „österliche Menschen“ leben, das ist die Herausforderung für die kommenden Wochen. In unserer schnelllebigen Zeit sind wir gewohnt, von einem zum anderen zu wechseln. Ostern ist aber nicht vorüber und wir können nicht sofort zu einem anderen Ereignis wechseln. Ostern will sich in unserem Leben erweisen, will unseren Alltag erfüllen. Wir dürfen in die Botschaft „hineinwachsen“, dürfen als Menschen das neue Leben in unserem ganzen Sein, im Tun und Denken und Fühlen entdecken und wahrnehmen. Die Botschaft des Osterfestes ist: Leben kann gelingen, trotz aller Niederlagen, allem Scheitern, allen Missverständnissen, ... Leben ist nicht zu Ende, auch nicht mit dem Tod. Wie Christus zu neuem Leben auferweckt wurde, so gilt es auch für uns, für dich, für mich: Der Gott des Lebens schenkt uns immer neue Lebensimpulse. Wir sind gefragt, in unserem Alltag die Lebensimpulse neu zu entfalten. Wo wir dem Auferstandenen Raum geben, da ist kein Platz für eine fatalistische Lebenseinstellung, für Resignation, so unter der Devise: Was soll's, es wird sich doch nichts ändern. Der Geist des Auferstandenen treibt uns an, die Welt menschlicher zu gestalten - im Rahmen unserer Möglichkeiten.



Dazu wünsche ich uns allen einen langen Atem in dieser österlichen Zeit

Euer Pfarrer P. Elmar Pitterle SVD

Regelmäßige spirituelle Angebote

Samstag,	18:00 Uhr, Wort-Gottes-Feier (2. und 4. Sa im Monat)
Sonntag,	11:00 Uhr, Gemeindemesse, jeden 3. So im Monat mit Pfarrtreff
Dienstag,	18:30 Uhr, Abendgebet, jeden 3. Di im Monat Taizé-Gebet
Donnerstag,	19:00 Uhr, Bibelteilen

Aktuelle Termine für April 2024

Mo	01.04.	11:00	Wort-Gottes-Feier
Mo	01.04.	14:30	Emmausgang, Pfarrkirche Hinterbrühl
Do	04.04.	15:00	Seniorinnen Altort, Filmvortrag - Mostviertel
So	07.04.	16:00	Völkersterben? Ausstellungseröffnung, St. Gabriel
Sa	13.04.	19:00	Eröffnung der Ausstellung - IKONEN - von Sabina Mlynár; Pfarrheim Hinterbrühl
So	14.04.	09:30	BIBEL.Schule mit P. Michael Kreuzer SVD
Di	16.04.	17:00	Single-Gruppe
Di	16.04.	19:30	Übergänge in der Ortskirche bewirken - Damit Kirche vor Ort lebensfähig und lebendig bleibt. St. Gabieler Vortragsreihe; Gabrium. Bischofvikar Josef Grünwidl
Mi	17.04.	19:00	Gemeindeggespräch
Fr	19.04.	19:30	"Gott finden - wie geht das?" Vortrag von Prof. DDr. Mathias Beck, Pfarrheim Hinterbrühl
Mi	24.04.	15:00	Hl. Messe der Senioren, anschl. Jause
Mi	24.04.	19:00	Michael Stradal: Lesung aus seinem Kriminalroman 'Im Labyrinth der Verdächtigungen'

Vorschau für Mai 2024

Do	09.05.	09:00	Feier der Erstkommunion 1
		14:00	Feier der Erstkommunion 2
Sa	11.05.	19:00	„Das Marienleben“ – Wort-Gottes-Feier als Maiandacht in Form eines Theatergottesdienstes mit Texten von Rainer Maria Rilke und Musik
So	26.05.	11:00	Jubelfest: Hl. Messe mit Segnung der Jubelpaare

17. April '24 => **Gemeindeggespräch**

Informationsaustausch und Diskussion über aktuelle Entwicklungen in der Pfarre. Der Pfarrgemeinderat freut sich über zahlreiche Teilnahme und Beiträge.

Safe the date

„Das Marienleben“ als Theatergottesdienst

Der Monat Mai ist Marienmonat. Anlass für eine besonders gestaltete Wort-Gottes-Feier in Form eines Theatergottesdienstes. Wir kennen diese liturgische Form vom Advent. Die Künstlerinnen Friederike Krosigk, Sybille v. Both und Annegret Bauerle gestalten die Wort-Gottes-Feier künstlerisch mit Gedichten von Rainer Maria Rilke und Musik von Bach und Schönberg.

AVISO

Jubelfest am 26. Mai '24

Das Jubelfest für Ehepaare mit einem runden oder halbrunden Ehejubiläum ist eine schöne Tradition in der Pfarre, verbunden mit viel Liebe und Wertschätzung. Der Segen stärkt auf dem gemeinsamen Weg.

BITTE ANMELDEN bis 19.05.'24 bei Sabina Mlynár 0650 647 80 28

Offenes Minihaus – jeden Donnerstag

Die Einladung, im Minihaus gemeinsam Zeit zu genießen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Menschen kennenzulernen, Zeit für Kaffee und Kuchen zu haben, hat eingeschlagen. Komm auch du!

In eigener Sache

Das Monatsblatt und ergänzend der Newsletter (online und gedruckt) sind inzwischen zum fixen Bestandteil der pfarrlichen Information geworden. Damit ist die *offene gemeinde* als Kommunikationsorgan entlastet. Derzeit wird die inhaltlichen Ausrichtung und Gestaltung des Pfarrblattes überdacht. Ab September wird es abgelöst von einem ökumenischen Magazin. Die letzte Ausgabe der *offenen gemeinde* in gewohnter Form erscheint im Juni.

Impressum: Monatliches Informationsblatt der Pfarre Maria Enzersdorf. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Dr. Anton Salomon. Webseite: www.pfarre-maria-enzersdorf.at